

Stellungnahme zum Leserbrief „Verantwortungsvolle Entscheidung“ v. Prof. Christoph Schnittler, Erfurt in ‚Glauben und Leben‘ Nr. 31 v. 31. Juli 2011

Der Leserbriefschreiber verweist in seinen Ausführungen zunächst darauf, dass „(...)seit eh und je, Gott sei Dank, junge Frauen den Wunsch nach einem eigenen gesunden Kind haben. Alles andere wäre unnatürlich und kaum vorstellbar(...)“. Was übertragen auf die Abtreibungsstatistik bedeuten müsste, dass an den üblichen Arbeitstagen der jeweiligen Kliniken täglich ca. 800-1000 Frauen in der BRD ihre Leibesfrucht abtöten und entfernen lassen, weil diese „nicht gesund“ ist. Was natürlich „unnatürlich“ ist und doch traurige Realität!

Zur ethischen Problematik der Präimplantationsdiagnostik (PID) wäre zu sagen, dass ihr ein noch fragwürdigeres Problem vorausgeht: die „Künstliche Befruchtung“ als solche! Entgegen der Befruchtung von (im Regelfall) einer Eizelle beim natürlichen Koitus von Mann und Frau werden bei der „Künstlichen Befruchtung“ mehrere entnommene Eizellen im Labor künstlich befruchtet und dann dem eigenverantwortlichen - weder zufälligen noch von Gott gewollten - Handeln der Reproduktionsmediziner überlassen, und zwar (a) für Gentests (siehe PID); (b) zur Implantation in die Gebärmutter (bis zu drei Embryonen pro angestrebtem Schwangerschaftserfolg bei unklarer Geburtserwartung von 1-3 Kindern) und (c) zur Lagerung sog. „überzähliger Embryonen“ in Tiefkühldepots für spätere Verwendungszwecke. All das geschieht mit dem Ziel der Geburt eines gesunden Wunschkindes, bei dem es wissenschaftlich erwiesen ist, dass es bereits mit der Befruchtung der Eizelle seinen unverwechselbaren eigenen genetischen Code und damit seine einmalige Individualität erhalten hat.

Was auch für jede andere befruchtete Eizelle gilt – mit dem gravierenden Unterschied, dass den sog. „ungeeigneten“, weil mit Gendefekten behafteten oder für Forschungszwecke bestimmten Embryonen das gleiche Existenzrecht auf Leben und Entwicklung in der Gebärmutter willkürlich-selektiv verweigert wird. Und dies ist der eigentliche ethisch-politische Skandal im Umgang mit dem menschlichen Leben: das fehlende und uneingeschränkt geltende Recht auf Leben und dessen uneingeschränkter Schutz vom Zeitpunkt seiner (auch künstlichen) Befruchtung an!

Wolfgang Illuminatus Seitz OFS
Nibelungenstr. 30
64625 Bensheim